

Fachspezifische Ordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam

Vom 11. Dezember 2013

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage von § 18 Abs. 1 und 2 und § 21 Abs. 1 und 2 i.V.m. den §§ 69 Abs. 1 S. 2 und 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 5. Dezember 2013 (GVBl. I/13, Nr. 37), i.V.m. Artikel 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I Nr. 35 S.1) in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 27. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 4/2013 S. 116) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), am 11. Dezember 2013 die folgende fachspezifische Ordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Inhalt und Ziele des Studiums
- § 3 Umfang des Studiums
- § 4 Akademischer Grad
- § 5 Zugangsvoraussetzungen, Studienbeginn
- § 6 Gliederung des Studiums
- § 7 Studien- und Lehrformen
- § 8 Prüfungsleistungen
- § 9 Evaluierung und Weiterentwicklung des Studiengangs
- § 10 Übergangsregelung und In-Kraft-Treten

Anlage 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

Anlage 2: Modulkatalog

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

§ 2 Inhalt und Ziele des Studiums

Der in § 1 bezeichnete weiterbildende Masterstudiengang soll die Studierenden auf der Basis bereits vorhandener wissenschaftlicher Qualifikationen und beruflicher Erfahrungen befähigen, Management- und Führungsaufgaben in kleinen und mittelständischen Unternehmen zu übernehmen.

Im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiums erwerben die Studierenden sowohl betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse als auch branchenspezifische Methoden und Ansätze. Es wird großer Wert auf eine enge Verbindung von Wissenschaft und Praxis gelegt und Kenntnisse wie Fach- und Methodenkompetenzen werden anwendungsorientiert vermittelt. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs

- sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensführung, zur Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung im Hinblick auf internationale Problemstellungen anzuwenden,
- können grundlegende Managementsteuerungs- und Controllingssysteme sowie Finanzmodelle zur Planung und Entscheidungsfindung unter Einbeziehung von IT-Systemen anwenden,
- verfügen über Kenntnisse zu den Mechanismen und Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung,
- können unter wechselnden Umfeldbedingungen sozial kompetent agieren und konstruktiv mit Konflikten umgehen,
- beherrschen die Grundlagen der Managementtheorie und Methoden effektiven Managements und sind in der Lage, den eigenen Führungsstil zur Steigerung der Managementkompetenz zu reflektieren,,
- können die Grundlagen erfolgreichen unternehmerischen Handelns analysieren und Geschäftsideen und neuen Geschäftsfelder entwickeln,
- besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gründung eigener Unternehmen,
- kennen rechtliche Rahmenregelungen unternehmerischen Handelns sowie rechtlichen Maßgaben aus dem Unternehmensumfeld,
- verfügen über Kenntnisse von Branchenstruktur und brancheninternen Betriebspraktiken durch die Wahl einer Vertiefungsrichtung
 - Biotechnologie und Medizintechnik
 - Informationstechnologie
 - Innovative Technologie
 - Innovatives Gesundheitsmanagement
 - Personalführung und Leadership

§ 3 Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des weiterbildenden Studiengangs „Master of Business Administration“ be-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 18. März 2014.

trägt vier Semester, einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit. Das Studium schließt mit der Verteidigung der Masterarbeit ab.

(2) Der Studiengang ist berufsbegleitend.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen umfassen eine Gesamtleistung von 90 Leistungspunkten. Die Leistungspunkte entsprechen den Credits des European Credit Transfer System (ECTS).

§ 4 Akademischer Grad

Auf der Grundlage der bestandenen Prüfungen im Rahmen der korrespondierenden Ordnungen zum Masterstudiengang verleiht die Universität Potsdam durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad „Master of Business Administration“, abgekürzt „MBA“.

§ 5 Zugangsvoraussetzungen, Studienbeginn

(1) Für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration (MBA) gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- a) ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, ggf. Anrechnung von einschlägiger Berufserfahrung bzw. persönlichen Leistungen des Bewerbers bzw. der Bewerberin,
- b) einschlägige Berufserfahrungen von in der Regel zwei Jahren,
- c) sehr gute bzw. gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache (mindestens B2-Niveau).

(2) Bewerbungen auf Zulassung zum Studiengang sind schriftlich beim Prüfungsausschuss einzureichen, der die Einzelheiten des Bewerbungsverfahrens regelt und über die Zulassung der Bewerber/Bewerberinnen entscheidet.

Die Nachweise für die in Absatz 1 geforderten Voraussetzungen sind als Teil der Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

(3) Über die Zulassung zu dem in §1 bezeichneten Studiengang entscheidet der Prüfungsausschuss. Ablehnungsbescheide werden den Bewerbern/Bewerberinnen vom Prüfungsausschuss schriftlich und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen mitgeteilt.

(4) Studienbeginn: ein Einstieg in das Programm ist in jedem Semester möglich.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) In den ersten drei Semestern werden Management Knowledge, Skills und Methods vermittelt

und es kann aus fünf Vertiefungsrichtungen ein Study Track gewählt werden. Im vierten Semester wird die Master Thesis angefertigt. Die folgende Übersicht zeigt den Aufbau des Studiengangs.

Modultitel	LP
Master of Business Administration	
A) Management Knowledge, Skills and Methods (30 LP)	
Pflichtmodule (30 LP)	
Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik	6 LP
Externes Rechnungswesen und Controlling	9 LP
Strategic-/Human Resource Management	9 LP
Vertrieb & Business Development/B2B Marketing	6 LP
B) Study Tracks (30 LP)	
Es ist eine Vertiefungsrichtung zu wählen.	
Vertiefung 1: Biotechnologie und Medizintechnik (Pflichtmodule 30 LP)	
Qualitäts- und Patentmanagement	6 LP
Innovations- und Projekt-Management	6 LP
Entrepreneurship und Finanzierung	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management	6 LP
Vertiefung 2: Informationstechnologie (Pflichtmodule 30 LP)	
IT-Consulting & Projektmanagement	6 LP
IT-Business Development & Organisationsentwicklung	6 LP
Entrepreneurship und Finanzierung	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management	6 LP
Vertiefung 3: Innovative Technologie (Pflicht- und Wahlpflichtmodule 30 LP)	
Pflichtmodule	
Entrepreneurship und Finanzierung	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management	6 LP
Wahlpflichtmodule (zwei Module zur Wahl)	
IT-Business Development & Organisationsentwicklung	6 LP
Innovations- und Projekt-Management	6 LP
IT-Consulting & Projektmanagement	6 LP
Qualitäts- und Patentmanagement	6 LP
Vertiefung 4: Innovatives Gesundheitsmanagement (Pflichtmodule 30 LP)	
Change Management im Gesundheitswesen	6 LP
Medizin Controlling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen	6 LP
Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management	6 LP
Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme	6 LP
Integriertes Versorgungsmanagement	6 LP
Vertiefung 5: Personalführung und Leadership (Pflichtmodule 30 LP)	
Entrepreneurship und Finanzierung	6 LP
Integratives Informationsmanagement	6 LP

HR-Strategie/Leadership/Personalführung	6 LP
Entgelt, Vergütung, Arbeitsrecht und Personalcontrolling	6 LP
Personalmarketing/Employer Branding/Auslandsentsendung	6 LP
C) Abschlussmodul (30 LP)	
Master-Thesis (inkl. Disputation)	30 LP
Summe	90 LP

(2) Der Studiengang nutzt im Zuge seines berufs- begleitenden Charakters in starkem Maße E-Learning-Komponenten, um ohne Verlust in der Qualität der Wissensvermittlung, die Präsenzphasen für die Teilnehmer/-innen zu reduzieren.

(3) Für den Fall, dass ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin ein Modul in der normalen Abfolge seines Studienjahrganges versäumt, besteht im darauf folgenden Jahrgangsdurchlauf die Möglichkeit dieses Modul zu belegen.

§ 7 Studien- und Lehrformen

(1) Die Lehrveranstaltungen innerhalb der Module sind im Regelfall in jeweils zwei Distanz- und Präsenzphasen unterteilt:

- Erste Distanzphase mit dem Ziel der Aneignung einer einheitlichen Wissensbasis für den effektiven Ablauf der folgenden Präsenzphase.
- Erste Präsenzphase zur konzentrierten Wissensvermittlung und Vergabe/Definition von praktischen Projektaufgaben.
- Zweite Distanzphase zur weiteren Fertigkeiten- und Wissensaneignung mittels diverser E-Learning-Instrumente, der jeweiligen Bearbeitung der Projektaufgaben und der entsprechenden Einreichung.
- Zweite Präsenzphase mit inhaltlicher Vertiefung und der Präsentation ausgewählter Projektaufgaben; ggf. Prüfungen.

Im Bedarfsfall kann für einige Module von dieser Strukturierung abgewichen werden.

(2) Präsenzphasen umfassen im Normalfall Ganztagesveranstaltungen. Sie werden, soweit möglich, zu Blöcken zusammengefasst, welche zur Vereinfachung der Teilnahme der Studierenden an Wochenenden bzw. in gesamten Wochenblöcken abgehalten werden.

(3) Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

§ 8 Prüfungsleistungen

(1) Der Prüfungsausschuss legt in Einvernehmen mit dem verantwortlichen Dozenten/der verantwort-

lichen Dozentin jedes Moduls den Prüfer/die Prüferin für das jeweilige Modul fest. Diese Information wird rechtzeitig im Rahmen der Studenteninformation des Studiengangs, d.h. mittels E-Mail, Brief oder Bekanntmachung in der E-Learning-Plattform, mitgeteilt. Spätester Zeitpunkt hierfür ist der Beginn der Einschreibefrist in das Modul.

(2) Einsprüche gegen eine bekannt gegebene Prüfungsleistung sind schriftlich mit Begründung an den Prüfungsausschuss zu richten. Vor einer Entscheidung muss der Ausschuss den Einspruch-Einlegenden/die Einspruch-Einlegende und den jeweiligen Prüfer/die jeweilige Prüferin anhören.

(3) Die Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch. Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn die Unterrichtssprache im Modul überwiegend oder vollständig ebenfalls Englisch ist.

§ 9 Evaluierung und Weiterentwicklung des Studiengangs

(1) Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester und der Studiengang nach jedem Durchgang evaluiert. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden bei regelmäßigen Überprüfungen und bei der Weiterentwicklung des Studiengangs berücksichtigt.

(2) Die Evaluationen orientieren sich an den „Regelungen zur Durchführung von Evaluation von Lehre und Studium an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 10 Übergangsregelung und In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Sie ersetzt die Neufassung der Ordnung für den weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration an der Universität Potsdam vom 7. Mai 2008 (AmBek. UP 386-406).

(3) Wer sich bei In-Kraft-Treten dieser Ordnung im weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration befindet, wird in die modifizierte Modulstruktur nach dieser Änderungssatzung überführt. Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden ohne Nachteile für die Studierenden vom Prüfungsausschuss anerkannt.

Anlage 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Exemplarischer Verlaufsplan

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1. (WiSe)	2. (SoSe)	3. (WiSe)	4. (SoSe)	
Pflichtmodule					30
Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik	6				
Externes Rechnungswesen und Controlling		9			
Strategic-/Human Resource Management		9			
Vertrieb & Business Development/B2B Marketing	6				
Branchenausrichtung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- und Patentmanagement			6		
Innovations- und Projekt-Management			6		
Entrepreneurship und Finanzierung			6		
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management			6		
Branchenausrichtung 2: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement			6		
IT-Business Development & Organisationsentwicklung			6		
Entrepreneurship und Finanzierung			6		
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management			6		
Branchenausrichtung 3: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule					
Entrepreneurship und Finanzierung			6		
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management			6		
Wahlpflichtmodule (zwei Module zur Wahl)					
IT-Business Development & Organisationsentwicklung			6		
Innovations- und Projekt-Management			6		
IT-Consulting & Projektmanagement			6		
Qualitäts- und Patentmanagement			6		
Branchenausrichtung 4: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen			6		
Medizin Controlling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen			6		
Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management			6		
Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme	6				
Integriertes Versorgungsmanagement			6		
Branchenausrichtung 5: Personalführung und Leadership					30
Entrepreneurship und Finanzierung			6		
Integratives Informationsmanagement	6				
HR-Strategie/Leadership/Personalführung			6		
Entgelt, Vergütung, Arbeitsrecht und Personalcontrolling			6		
Personalmarketing/Employer Branding/Auslandsentsendung			6		
Abschlussmodul					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	18	18	24	30	90

2. Exemplarischer Verlaufsplan

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1. (WiSe)	2. (SoSe)	3. (WiSe)	4. (SoSe)	
Pflichtmodule					30
Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik		6			
Externes Rechnungswesen und Controlling			9		
Strategic-/Human Resource Management			9		
Vertrieb & Business Development/B2B Marketing		6			
Branchenausrichtung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- und Patentmanagement	6				
Innovations- und Projekt-Management	6				
Entrepreneurship und Finanzierung	6				
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management	6				
Branchenausrichtung 2: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement	6				
IT-Business Development & Organisationsentwicklung	6				
Entrepreneurship und Finanzierung	6				
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management	6				
Branchenausrichtung 3: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule					
Entrepreneurship und Finanzierung	6				
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management	6				
Wahlpflichtmodule (zwei Module zur Wahl)					
IT-Business Development & Organisationsentwicklung	6				
Innovations- und Projekt-Management	6				
IT-Consulting & Projektmanagement	6				
Qualitäts- und Patentmanagement	6				
Branchenausrichtung 4: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen	6				
Medizin Controlling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen	6				
Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management	6				
Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme		6			
Integriertes Versorgungsmanagement	6				
Branchenausrichtung 5: Personalführung und Leadership					30
Entrepreneurship und Finanzierung	6				
Integratives Informationsmanagement		6			
HR-Strategie/Leadership/Personalführung	6				
Entgelt, Vergütung, Arbeitsrecht und Personalcontrolling	6				
Personalmarketing/Employer Branding/Auslandsentsendung	6				
Abschlussmodul					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	24	18	18	30	90

3. Exemplarischer Verlaufsplan

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1. (WiSe)	2. (SoSe)	3. (WiSe)	4. (SoSe)	
Pflichtmodule					30
Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik			6		
Externes Rechnungswesen und Controlling	9				
Strategic-/Human Resource Management	9				
Vertrieb & Business Development/B2B Marketing			6		
Branchenausrichtung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- und Patentmanagement		6			
Innovations- und Projekt-Management		6			
Entrepreneurship und Finanzierung		6			
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management		6			
Branchenausrichtung 2: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement		6			
IT-Business Development & Organisationsentwicklung		6			
Entrepreneurship und Finanzierung		6			
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management		6			
Branchenausrichtung 3: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule					
Entrepreneurship und Finanzierung		6			
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management		6			
Wahlpflichtmodule (zwei Module zur Wahl)					
IT-Business Development & Organisationsentwicklung		6			
Innovations- und Projekt-Management		6			
IT-Consulting & Projektmanagement		6			
Qualitäts- und Patentmanagement		6			
Branchenausrichtung 4: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen		6			
Medizin Controlling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen		6			
Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management		6			
Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme			6		
Integriertes Versorgungsmanagement		6			
Branchenausrichtung 5: Personalführung und Leadership					30
Entrepreneurship und Finanzierung		6			
Integratives Informationsmanagement			6		
HR-Strategie/Leadership/Personalführung		6			
Entgelt, Vergütung, Arbeitsrecht und Personalcontrolling		6			
Personalmarketing/Employer Branding/Auslandsentsendung		6			
Abschlussmodul					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	18	24	18	30	90

Anlage 2: Modulkatalog

Name des Moduls: Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen sowie das Kapitalgesellschaftsrecht (Recht der GmbH und der AG im Vergleich), - kennen die Grundzüge des Unternehmenskaufes und eines Venture Capital- Investments, - verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts und der Vertragsgestaltung, - sind in der Lage, sich in Verhandlungen eines Gewährleistungskataloges im Rahmen eines Unternehmenskaufes zu positionieren, - sind sensibilisiert für branchen- und unternehmensendemische Erfolgsfaktoren, insbesondere in der Innovations- und Technologiedimension, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (120 Minuten) oder 1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	132			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Wirtschaftsrecht und Vertragswesen)	32	keine	keine	keine
Seminar (Wissenschaftliche Methoden)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Externes Rechnungswesen und Controlling		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden, Ebenen und Prozesse des Controllings und sind in der Lage, das Controlling in die Betriebswirtschaft und Unternehmensführung einzuordnen, - sind in der Lage, wichtige theoretische Modelle des Controllings bei Entscheidungen in der Unternehmung anzuwenden, d.h. Planungen und Soll-Ist-Analysen für strategische, taktische und operative Ebene sowie Projektplanungen und Projektkalkulationen zu erstellen, - kennen grundlegende Begriffe des internen und externen Rechnungswesens, die Grundzüge der Bilanzierung nach HGB, die Bilanzierung immateriellen Vermögens, Sachanlagen und Vorratsvermögen, die Bilanzanalyse und die Bilanzierung des Eigen- und Fremdkapitals, - sind in der Lage, Buchungen für die wichtigsten Geschäftsvorfälle anzuwenden, - besitzen einen Überblick über internationale Rechnungslegungsnormen, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	206			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Externes Rechnungswesen)	32	keine	keine	keine
Seminar und Übung (Controlling)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Entrepreneurship und Finanzierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren für unternehmerisches Denken und Handeln, - sind sensibilisiert für nachhaltiges Wirtschaften, - sind in der Lage, eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln und selbständig einen Businessplan zu erstellen, - kennen Grundbegriffe und übergeordnete Zusammenhänge der Finanzwissenschaft, - können ausgesuchte Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung für verschiedene Finanzierungssituationen analysieren, - sind in der Lage, grundsätzliche Entscheidungen des unternehmerischen Finanzmanagements mit Hilfe wissenschaftlicher Analysen zu treffen, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in h):		124		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Entrepreneurship)	24	keine	1 Fallbeispiel (Businessplan)	keine
Seminar (Finanzierung)	32	keine	1 Referat (45 Minuten)	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Geschäftsprozessmanagement (GPM)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Aufgaben des Managements informations- und wissensintensiver Prozesse und sind in der Lage, diese auf betriebliche Situationen zu übertragen, - sind in der Lage, konkrete Handlungsempfehlungen zur Abbildung von Geschäftsprozessen auf betriebliche Anwendungssysteme bzw. für das prozessorientierte Wissensmanagement auszuarbeiten und einander gegenüberzustellen, - sind in der Lage, betriebliche Abläufe zu modellieren und zu analysieren, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Fallstudie (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	2 Übungsaufgaben	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Internationales Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen konzeptionelle und praktische Kenntnisse über die Internationalisierung von Unternehmen, - besitzen die Fähigkeit, mit den Herausforderungen der Internationalisierung an das Management umgehen zu können, - sind sensibilisiert für das Thema „Intercultural Management, - kennen internationale Märkte und Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln und andere Managementstile aus erster Hand, - sind in der Lage, ein Internationalisierungskonzept für einen gewählten Business Case, etwa für das eigene Unternehmen/die eigene Organisation zu entwickeln, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, fachübergreifend Diskussionen zu führen, in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einzubringen, auch in internationalen Kontexten. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in h):		108		
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) Für den Abschluss des Moduls Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar		72	keine	Studienreise <i>oder</i> 1 Referat (20 Minuten) und 1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Strategic-/Human Resource Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Personalmanagement, - sind auf situative Anwendungsbereiche eines erfolgreichen Personalmanagements hin sensibilisiert, - besitzen die Fähigkeit, ein personalpolitisches Konzept für ihr Unternehmen zu entwerfen, - kennen die Positionsbestimmung und das Profil des strategischen Managements, - kennen das strategische Management als anwendungs- und entscheidungsorientiertes Führungs- und Steuerungskonzept, - sind in der Lage, den theoretischen Bezugsrahmen zum strategischen Management im Kontext einer technologie- und investitionsintensiven Branche zur Anwendung zu bringen, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in h):		198		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Strategisches Management)	32	keine	keine	keine
Seminar (Personalmanagement)	24	keine	1 Referat (15 - 20 Minuten)	keine
Seminar (Personal und Unternehmensplanspiel)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Qualitäts- und Patentmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Biotechnologie und Medizintechnik Wahlpflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die europäischen und beispielhafte außereuropäische rechtliche Grundlagen und deren konkrete Umsetzung, einschließlich Fragen der Kostenrechnung für die Bereiche Arzneimittel, einschließlich neuartiger Therapien und Medizinprodukte, einschließlich In-vitro-Diagnostika, - sind in der Lage, Antworten zu regulativen Fragen aus dem Unternehmensalltag zu recherchieren und in Eigenarbeit Fragen aus der eigenen Arbeitsumgebung zu reflektieren, - besitzen einen Überblick über die relevanten Komponenten des gewerblichen Rechtsschutzes, - sind in der Lage, als kompetente Gesprächspartner für Rechtsanwälte und Patentanwälte zu agieren, - können die Bedürfnisse des eigenen Unternehmens auf diesem Gebiet abschätzen, - kennen verschiedene Qualitätssysteme und ihre europäischen sowie beispielhaft auch die außereuropäischen rechtlichen Grundlagen insbesondere in den Bereichen Arzneimittel, einschließlich neuartiger Therapien sowie Medizinprodukte, einschließlich In-vitro-Diagnostika, - sind in der Lage, die Kompatibilität der unterschiedlichen Systeme in einem Unternehmen und den Aufbau geeigneter Organisationsstrukturen zu erörtern, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, fachübergreifend Diskussionen zu führen, in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einzubringen, auch in internationalen Kontexten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (60 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h):	124			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Qualitätsmanagement)	32	keine	1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	keine
Seminar (Intellectual Property Rights/ Patentmanagement)	24	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Innovations- und Projektmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Biotechnologie und Medizintechnik Wahlpflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse über das Management von Forschung und Entwicklung (FuE) sowie Innovationen in mittleren und großen Unternehmen, - kennen Faktoren für erfolgreiche Innovationen, die Gestaltung eines systematischen Innovationsprozesses sowie die Integration der strategischen Früherkennung in den Innovationsprozess, - kennen ausgewählte Methoden der strategischen Früherkennung, - besitzen die Fähigkeit, eine ausgewählte Methode der strategischen Früherkennung, die Szenarioanalyse, durchzuführen (zukunftsorientiertes Denken), - besitzen einen Überblick über das Projektmanagement im Life Science-Bereich, - kennen Projektmanagement-Methoden und -Verfahren,, - besitzen die Grundkenntnisse, um Projekte im Life Science-Bereich zu planen, zu koordinieren, zu überwachen und zu steuern, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (120 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h)	132			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (FuE- und Innovationsmanagement)	24	keine	1 Referat (max. 20 Minuten)	keine
Seminar (Projektmanagement)	24	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: IT-Consulting & Projektmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Informationstechnologie Wahlpflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit komplexe informationstechnische Zusammenhänge verständlich zu erläutern, - sind in der Lage, Vorgehensmodelle einer kritischen Eignungsprüfung zu unterziehen, - sind in der Lage, typische IT-Beratungsfälle anhand von Vorgehensmodellen zu lösen, - besitzen die für die IT-Beratung notwendigen Soft Skills, - kennen sowohl die etablierten als auch die neuartigen Projekt- und Prozessmanagementvorgehensweisen und -tools, - sind in der Lage, die Charakteristika der unterschiedlichen Systeme und ihren geeigneten Einsatz in einem Unternehmen zu erörtern, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h)	124			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (IT-Consulting)	24	keine	1 Fallstudie/ Praxisprojekt	keine
Seminar (Projektmanagement)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		

Name des Moduls: IT-Business Development und Organisationsentwicklung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Informationstechnologie Wahlpflichtmodul für Vertiefungsrichtung: Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können IT-Geschäftsmodelle, Prozesse und Vertriebsherangehensweisen situationsgerecht anwenden, - besitzen Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Marktsegmentierung und -positionierung, Preisgestaltung für IT-Produkte, nutzenorientierten Vertrieb, Verzahnung von Marketing und Vertrieb komplexer Lösungen, Werkzeuge des IT-Vertriebs, Bestandskundenmanagement und Vertriebsorganisation, - besitzen Wissen und Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, - sind in der Lage, im eigenen wachsenden IT-Unternehmen die Organisation und ihre Prozesse optimal zu gestalten, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	132			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Organisationsentwicklung)	24	keine	1 Referat (max. 20 Minuten)	keine
Seminar (IT-Business Development)	24	keine	2 Referate (max. je 20 Minuten)	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Vertrieb & Business Development/B2B Marketing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Eingliederungsformen des Vertriebs in die Organisation, - kennen die Implikationen distributionspolitischer Entscheidungen in Verbindung mit dem Grad an eigener Leistungserstellung, - besitzen Kenntnisse über den öffentlichen Sektor als Markt mit seinen Besonderheiten und Geschäftspraktiken, - kennen verschiedene Dienstleistungsangebote, die nach dem Verkauf relevant sein könnten (after sales services), - verstehen Marketingkonzepte in B2B Märkten, - sind in der Lage, ausgewählte Marktforschungsmethoden anzuwenden, - sind in der Lage, Marktanalysen durchzuführen, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten,; - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Vertrieb und Business Development I)	16	keine	keine	keine
Seminar (B2B Marketing)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Projekte zu führen und zu steuern, - besitzen einen Überblick über Entscheidungstatbestände der Personal- und Organisationsentwicklung, - kennen die Grundlagen des Prozess- und Workflow-Managements, - sind in der Lage, gesundheitsorientierte Prozesslandschaften zu definieren, - kennen die Gestaltungsfelder im Prozessmanagement, - besitzen einen Überblick über die Methoden der Prozessanalyse, - sind in der Lage, das Prozessmanagement in die klinische Routine einzuführen, - kennen Ansätze zur elektronischen Prozessplanung und -steuerung, - sind in der Lage Optimierungsansätze für klinische Arbeitsprozesse zu entwickeln, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Umsatzstrategien zur Verbesserung der Prozessflüsse, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zum IT-, Projekt- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen			
Selbstlernzeit (in h):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Gesundheitssysteme international zu vergleichen, - besitzen einen Überblick über die Zielgrößen der Gesundheitspolitik und der Gesundheitsökonomie, - kennen den Marktordnungsrahmen des Gesundheitswesens, - verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Markt- und Wettbewerbsorientierung im Gesundheitswesen, - sind in der Lage, sich in Verhandlungen eines Gewährleistungskataloges im Rahmen eines Unternehmenskaufes zu positionieren, - sehen die bedarfsgerechte Versorgung als hoheitliche Aufgabe, - sind sensibilisiert für demographische, epidemiologische und wirtschaftliche Veränderungen, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zur Gesundheitspolitik und internationalen Versorgungsforschung		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar		32	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Integriertes Versorgungsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Inter-professionellen Managements, - sind in der Lage, strategische und operative Versorgungslandschaften zu definieren, - kennen die Markt- und Wettbewerbsdynamik des Gesundheitssektors, - besitzen Kenntnisse zur strategischen und operativen Krankenhausplanung, - sind in der Lage, nachhaltige Krankenhausvorteile aufzubauen und zu verteidigen, - kennen Tools und Techniken des strategischen und operativen Krankenhausmanagements, - besitzen Kenntnisse zu Gestaltungsfeldern der Krankenhausrestrukturierung, - besitzen einen Überblick über das Zentrale Patienten- und Notfall-Management, - sind in der Lage, die ambulante und stationäre Versorgung zu koordinieren, - kennen Ansätze des fachübergreifenden Schnittstellenmanagements, - verfügen über Kenntnisse zu telemedizinischen Versorgungsoptionen, - besitzen Wissen zu Hub-and-Spoke-Systemen in der Medizin, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellung		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Changemanagement im Gesundheitswesen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Change Managements, - besitzen einen Überblick über die Grundlagen des Sanierungs- und Restrukturierungsmanagements, - kennen Zusammenhänge und Unterschiede zwischen Leadership, Management und Administration, - besitzen Kenntnisse über die Erfolgsfaktoren im Gesundheitsmanagement: Qualität und Versorgung, - kennen die Grundlagen des Medizinischen Marketings und Ansätze von Social Media im Gesundheitsmanagement, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zum Changemanagement im Gesundheitswesen			
Selbstlernzeit (in h)	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Medizincontrolling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Zielgrößen und Aufgaben des Medizin-Controlling, - besitzen einen Überblick über Tools und Techniken des Medizin-Controlling, - kennen die organisatorische Verankerung des Medizin-Controllings und die Anforderungen an Medizin-Controller(-innen), - sind in der Lage, Informationen und Kennzahlen zu führen und zu steuern, - besitzen Kenntnisse über Gesundheits-/Informations-Systeme, - sind in der Lage Deckungsbeitragsrechnungen zu erstellen, - kennen das DRG-System und die Krankenhausabrechnung, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zum Medizincontrolling im Gesundheitswesen		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: HR-Strategie/Leadership/Personalführung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Tätigkeitsebenen und Aufgabenbereiche des Business Partners, - sind in der Lage, „Shared Services“ in Unternehmen zu integrieren, - besitzen Kenntnisse über Netzwerke und Allianzen, - kennen den Zusammenhang zwischen Geschäfts- und HR-Strategie und können die HR Strategie anpassen (Personalstrategie und Unternehmensgröße), - sind in der Lage, gruppensdynamische Prozesse und Konflikte zu verstehen und somit Führungs- und Teamprobleme aufzudecken und zu beheben (Leadership Competencies und Development), - kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Supervision, Coaching und Mediation, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zur HR Strategie, Leadership und Personalführung		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Entgelt, Vergütung, Arbeitsrecht und Personalcontrolling		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse im Bereich der Lohnsteuer, der Sozialversicherung und des Tarifrechts, - kennen die Grundlagen und praxisrelevante Probleme des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, - sind in der Lage im Rahmen des Performance Managements Strategien umzusetzen, Ziele zu realisieren und Mitarbeiter zu fördern, - besitzen einen Überblick über individuelle Personalmanagementlösungen, - besitzen grundlegende Kenntnisse zu den Herausforderungen, Zielen, Rahmenbedingungen und Formen des Internationalen Personalmanagements, - kennen den Begriff des Personalcontrollings, die Leistung und Vorteile für das Unternehmen, - sind in der Lage, die richtigen Kennzahlen für Unternehmen auszuwählen und damit die Personalarbeit transparenter, zielgerichteter und effizienter zu gestalten, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zum Entgelt, der Vergütung, des Arbeitsrechts und zum Personalcontrolling		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in h)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)
				Für den Abschluss des Moduls
				Für die Zulassung zur Modulprüfung
				Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
Seminar		32		keine
				keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Personalmarketing/Employer Branding/Auslandsentsendung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen ein Grundverständnis der Personalentwicklung und der Notwendigkeit von Personalentwicklungsmaßnahmen, - sind in der Lage, verschiedene Instrumente wie das Personalmarketing, die Personalrekrutierung, die Personalauswahl und die Personalentwicklung zu gestalten und zu bewerten, - sind in der Lage, die verschiedenen Instrumente im Zusammenhang mit unterschiedlichen Unternehmenssituationen und Strategien zu diskutieren, - verstehen den Begriff und die Konzepte des „Lebenslangen Lernens“, - besitzen einen Überblick über Maßnahmen der Umstrukturierung – Personalanpassung, - kennen die Erfolgsfaktoren für das Change Management im HR, - sind in der Lage, die Komplexität des Prozesses der Entsendung von Fach- und Führungskräften zu erläutern, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		15-seitige Powerpoint-Präsentation (mit ergänzenden Kommentaren und Erläuterungen) zu wissenschaftlich bearbeitungswürdigen und praxisrelevanten Problemstellungen zum Personalmarketing, Employer Branding und Auslandsentsendung		
Selbstlernzeit (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
Seminar		32	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		siehe Studienverlaufsplan		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		